

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Biblia, Das ist Die gantze Heilige Schrifft Verteutsch

Luther, Martin

Tubing., 1630

Cap. IV.

[urn:nbn:de:bsz:31-109591](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-109591)

ger zu spott werden / vnd
 müssen ir maul alle verblü-
 then / weil da kein Gottes
 wort sein würde. Ich aber
 bin voll tracht vñ Geist des
 Herrn / voll rechts vñ Stär-
 ke / das ich Jacob sein über-
 gretten / vnd Israhel seine
 sünde anzeigen darf. So hö-
 reth doch dich / ir Häupter im
 hause Jacob / vñ ir Fürsten
 im hause Israhel / die ir das
 Gebot verschmehet / vnd als
 es was auffrichtig ist ver-
 schret. Die ir Zion mit Blut
 hauret / vnd Jerusalem mit
 vnrecht. Ire Häupter rid-
 den vñ geschende / wie prie-
 ster kehren vmb lohn / vnd
 ihre Propheten maasagen
 vmb Geld / verlassen sich
 auff den Herrn / vnd spre-
 chen : Ist nicht der Herr
 vnter vns / Es kan kein
 vnglück über vns kommen.
 Darumb wurd Zion vmb
 zuert wilen wie ein Feld
 zupflüget / vnd Jerusalem
 zum Steinhauffen / vnd
 der Berg des Tempels zu
 einer wilden Höhe werden.

CA P. I V. von dem Reich
 Christi.

1 In den letzten tagen aber
 2 wurd der Berg / darauff
 des Herrn hauff flehet / ge-
 wis sein / höher denn alle
 Berge / vnd über die Hü-
 gel erhaben sein. Vnd die
 3 völder werde da zu läuf-
 sen / vnd vil Feinden werden
 gehen vnd sagen : Kombr-
 4 laßt vns hinauf zum Berge
 des Herrn gehen / vnd zum
 hause des Gottes Jaco / dz
 er vns lehre seine Wege /
 vnd wir auß seiner Straf-

sen wandeln / denn auß Zion
 wurd das Gesez außgeh-
 8 Jerusalem Er wurd vnter
 grossen völdern ridten /
 vnd vil Heiden straffen
 in fernem Landen / sie wer-
 den ihre Schwerter zu
 9 Pflugscharen / vnd ihre
 Speisse zu Sichel machi /
 Es wurd kein völk wider
 das ander ein Schwerdt
 auffheben / vnd werden
 nicht mehr kriegen lernen.
 10 Ein teglicher wurd vnter
 seinem Weinstock / vñ
 4 Ein teglicher wurd vnter
 seinem Weinstock / vñ
 seinen Wein trinken / vñ
 sein Olivenbaum wohnen /
 denn der mund des
 5 des Herrn gebaucht hats ge-
 redt. Denn ein teglich völk
 wurd wandeln im Namen
 seines Gottes / aber wir
 werden wandeln im Na-
 men des Herrn vnser
 Gottes / zumer vnd ewig-
 6 lich. Zur selbigen zeit / spricht
 der Herr / will ich die vers-
 lossene zu hauff bringen
 vnd die ich geplaget habe.
 7 Vnd will die lame machen /
 das sie Erben haben sol /
 die verlossene zum grossen
 völk machen / vnd der Herr
 wurd König über sie sein
 8 auff dem Berge Zion / von
 nun an bis in ewigkeit. Vñ
 du Thurm Eder / eine vriste
 der Tochter Zion / Es wurd
 deine güldene Nase kom-
 9 men / die vorige Herr-
 schafft / das Königreich der
 Tochter Jerusalem. War-
 umb hengest du dich denn
 jetzt an andere Freunde /
 Ist der König nicht bei
 dir / Vnd sind deine Rath-
 geber alle hinweg / das dich

also das weh ankommt / ist
 wie eine in Kindesnöthen
 lieber leide doch solch weh /
 vnd fröde du Tochter
 Zion / wie eine in Kindes
 nöthen / denn du mußt zwar
 zur Statt hinauf / vnd
 auf dem Felde mothen /
 vnd gen Babel kommen /
 aber doch wirstu von dan
 nen wider errettet wer
 den / daselbst wirdt dich der
 Herr erlösen von deinen
 feinden / Denn es werden
 11
 sühler sich vischeiden wider
 dich retten / vnd sprechen:
 Wir ist verbanet / wir wol
 len unsere Lust an Zion se
 hen / Aber sie wissen des Her
 ren gedanken nicht / vnd
 werden seinen Rathschlag
 nicht / dz er sie zuhauf bracht
 hat / wie Garben auf der
 Ähren. Darum made dich
 13
 auf / vnd drefse du To
 cher Zion / Denn ich will dir
 eiserne Hörner / vnd eiserne
 Hauen machen / vñ setz vil
 völder zu dir weissen / so wil
 ich ihr gut dem Herrn ver
 hängen / vnd ire Haabe dem
 Herrscher der gangt Welt.
 1
 Aber nun du Krieger in
 rüste dich / denn man wirdt
 vns belagern / vñ den Rich
 ter Israel mit der ruten
 auf den Rücken selagen.
 Cap. V. Christus solle zu Beth
 lehem geboren / vnd die
 feunde Israels zu nichte
 werden.

Vnd du Bethlehem E
 phrata / die du klein
 bist vnter den tausenten in
 Juda / auf dir soll mir der
 kommen / der in Israel Herr
 ist / welches außgangs von

anfang vnd von ewigkeit
 her gewest ist. In der lef
 er sie plagen / bis auff die
 zeit / das die / so geben sel
 gehoren habe / Da werden
 4
 den die übrige seiner Wü
 der wider kommen zu den
 kindern Israel. Er aber
 wirdt austreten vnd wei
 den in Kraft des Herren /
 vñ im sieg des Namens sei
 nes Gottes / vnd sie werden
 wohnen / denn er wirdt zur
 selbigen zeit herrlich wer
 den / so weit die Welt ist.
 5
 Dazu werden wir auch fri
 den haben für dem Assur /
 der jetzt in vnser Land ge
 fallen ist / vñ vnser Häuler
 zutreten hat. Denn es wer
 den siben Hirtz / vnd acht
 Fürst über in erwdt wer
 6
 den. Die dz Land Assur ver
 derben mit dem Schwert /
 vñ dz Land Nimrod mit ih
 re blossen waffen. Also wer
 den wir von Assur erretet
 werden / der in vnser Land
 gefalle ist / vñ vnser grenze
 7
 zutreten hat. Es werden
 auch die übrigen auß Jacob
 vnter vilen völdern sein
 wie ein Lhaw vom Herrn
 vñ wie die tröpflein auß
 8
 Erak / dz auß niemand auß
 ret / noch auß mensche wirt
 tet. Ja die übrigen auß Ja
 cob werden vnter den Her
 den bey vil völdern sein
 wie ein Löwe vnter den
 Thieren im walde / wie ein
 junger Löwe vnter einer
 Herde Schafe / waldem nie
 mand wehren kan / wenn er
 9
 dadurch gehet / zuret vnd
 würd siegen wider alle des
 ne Widerwertigen / dz alle
 2. v. 1. 2. 3.